N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ortsbeirat Naunheim
Sitzungsnummer	OB Nh/016/2012
Datum	Donnerstag, den 13.12.2012
Sitzungsbeginn	18:30 Uhr
Sitzungsende	20:10 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Naunheim, Schulplatz 2

Anwesend:

vom Gremium

Frau Andrea Volk	Ortsvorsteherin
Herr Hans-Martin Fries	Ortsbeiratsmitglied
Frau Dr. Barbara Greis	Ortsbeiratsmitglied
Frau Marion Kauck	Ortsbeiratsmitglied
Frau Gabriele Köhlinger	Ortsbeiratsmitglied
Herr Helmut Lepper	Ortsbeiratsmitglied
Herr Manfred Schäfer	Ortsbeiratsmitglied
Herr Christian Simon	Ortsbeiratsmitglied

Abwesend:

vom Gremium

Herr Winfried Jung	Stellv. Ortsvorsteher	- e -

Ferner anwesend:

Stadtrat Carl-Peter Greis
Schriftführerin Rita Rumpf
Stellv. Schriftführerin Anita Schwarz

Ortsvorsteherin Volk eröffnet um 18:30 Uhr die 16. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim und begrüßt die Anwesenden. Der Ortsbeirat ist durch schriftliche Einladung der Ortsvorsteherin vom 30.11.2012 zu einer öffentlichen Sitzung eingeladen worden. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Bekanntmachung in der WNZ erfolgte am 8.12.2012. Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates wird gemäß § 82 HGO in Verbindung mit § 53 HGO festgestellt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Anerkennung der Niederschrift vom 15.10.2012

2 Verwendung heimatpflegerischer Mittel

3 Informationsvorlage über das Siedlungspotential für Wohnbauflächen in der Kernstadt und in den Stadtteilen (Stand August 2012)
Vorlage: 1061/12

4 Haushaltsantrag

5 Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates

6 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen

7 Verschiedenes

zu 1 Anerkennung der Niederschrift vom 15.10.2012

Ortsbeiratsmitglied Fries merkt zu TOP 5.2 des letzten Protokolls an, dass er keine Ablagerung von Grünschnitt angesprochen hatte, sondern es sich um Bauschutt handelt, der sukzessiv auf dem Grundstück eingebracht wird. Stadtteilbüromitarbeiterin Rumpf bittet ihn darum in den nächsten Tagen kurz vorbei zu kommen, damit man die Örtlichkeit genauer definieren und die Angelegenheit weitergeben kann.
Ortsvorsteherin Volk weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sie den in der letzten Sitzung besprochenen Hinweis an die Bürger im Frühjahr (Wachstumsperiode) in den Stadtteilnachrichten abdrucken lassen möchte.
Unter Einschluss dieser Änderung wird die Niederschrift einstimmig genehmigt.

zu 2 Verwendung heimatpflegerischer Mittel

Ortsvorsteherin Volk gibt zur Kenntnis, dass noch 951 Euro zur Verfügung stehen.
Über folgende Ausgaben soll heute entschieden werden:
die Kostenübernahme für den Blumenschmuck der Seniorenweihnachtsfeier in Höhe von 206,50 Euro
die Übernahme der Kosten für die Präsentkörbe für die am Bau des Motivwagens zum Hessentag beteiligten 3 Vereine in Höhe von insgesamt 58,71 Euro
einen Antrag des Frauenchors „Cantemus“ für einen Zuschuss zur Festschrift anlässlich des 50jährigen Jubiläums im kommenden Jahr
Bei einer Bezuschussung der Festschrift in Höhe von 200 Euro analog der bisher für ähnliche Zwecke an andere Vereine gewährten Beträge, verbliebe ein Rest von 485,79 Euro an Heimatpflegerischen Mitteln.
Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die Gewährung dieser drei Beträge aus den Heimatpflegerischen Mitteln.

In der Vergangenheit erhielt die Vereinsgemeinschaft zur Finanzierung des Weihnachtsmarktes eine Summe von ca.1000 Euro, da die Einnahmen aus Standgeldern die Gesamtkosten nicht abdecken.
Der Ortsbeirat beschließt der Vereinsgemeinschaft eine Summe von 800 Euro für die Finanzierung des Weihnachtsmarktes zukommen zu lassen. Da dieser Betrag den verbleibenden Ansatz aus heimatpflegerischen Mitteln übersteigt, bittet der Ortsbeirat um Prüfung ob die restliche Summe aus dem Gesamtansatz der Stadtteile gewährt werden kann, soweit dieser nicht ausgeschöpft ist.

Auf diese Möglichkeit wurde zuletzt durch Oberbürgermeister Dette im Rahmen der Nachtragshaushaltsberatung hingewiesen.
Ortsbeiratsmitglied Schäfer hält das Präsent an die Motivwagenbauer im Wert von insgesamt 58,71 Euro für sehr gering im Vergleich zu den vielen Stunden Arbeit, die diese investierten und regt an im kommenden Jahr noch einmal eine Zuwendung an die entsprechenden Vereine zu erwägen. Der Ortsbeirat befürwortet den Vorschlag von Ortsbeiratsmitglied Lepper, der anregt dies im Rahmen des Abschlusses der Angelegenheit zu tun. Die beteiligten Vereine hatten sich bereit erklärt bei der Erstellung eines Überbaus zu helfen, soweit der endgültige Standort des Motivwagens dies erforderlich macht.

zu 3 Informationsvorlage über das Siedlungspotential für Wohnbauflächen in der Kernstadt und in den Stadtteilen (Stand August 2012) Vorlage: 1061/12

Stadtrat Greis erfragt die Gründe für die Nicht-Bebauung der 36 privaten Grundstücke in Naunheim. Er mutmaßt, dass die Eigentümer diese Grundstücke für eine spätere Bebauung durch Kinder oder Enkel freihalten. Dieser Auffassung schließt sich der Ortsbeirat an.
In diesem Zusammenhang fragt Ortsbeiratsmitglied Schäfer an, ob es noch Förderungsmöglichkeiten für Dorferneuerung gibt. Ortsvorsteherin Volk sagt zu, Erkundigungen einzuholen und auch in den Stadtteilnachrichten darauf hinzuweisen.
Auf die Frage von Ortsbeiratsmitglied Schäfer ob für das Baugebiet Niedergirmes auch Naunheimer Bewerber vorhanden sind, erklärt Ortsvorsteherin Volk, dass dazu aus datenschutzrechtlichen Gründen wohl keine Auskunft zu erwarten ist.

zu 4 Haushaltsantrag

4.1.
Hangrutsche für den Spielplatz Sonnenstraße

Ortsvorsteherin Volk berichtet, dass die Hangrutsche auf dem Spielplatz Sonnenstraße aus Sicherheitsgründen demontiert wurde. Da sich der Spielplatz über 2 Ebenen erstreckt, stellt dies eine deutliche Verschlechterung der Spielfläche dar. Entsprechend der heutigen Vorschriften darf die Hangrutsche nicht mehr analog der alten aufgebaut werden. Es müsste zusätzlich eine Treppe seitlich der Rutsche errichtet werden. Alternativ wäre eine Röhrenrutsche möglich. Im Einzugsbereich des Spielplatzes gibt es rund 150 Kinder daher hält sie einen Ersatz für die Hangrutsche als durchaus gerechtfertigt und würde gerne einen entsprechenden Antrag kurzfristig auf den Weg bringen. Annahmeschluss für Haushaltsanträge ist am 14.1.2013. In diesem Zusammenhang weist sie darauf hin, dass die zu diesem Punkt übliche Ortsbeiratssitzung mit Anwesenheit von Oberbürgermeister Dette am 14.1., voraussichtlich um 18.30 Uhr stattfinden wird.

Stadtrat Greis hält das Vorhaben für aussichtslos, da zunächst eine Prüfung durch die Fachämter erfolgen sollte. Er würde daher empfehlen einen entsprechenden Antrag für das Haushaltsjahr 2014 zu stellen. Ortsbeiratsmitglied Dr. Greis entgegnet, dass evtl. noch Mittel für die Instandhaltung zur Verfügung stehen, die ggf. erhöht werden müssten. Im Falle einer Ablehnung könnte dann immer noch ein Haushaltsantrag für das Folgejahr gestellt werden. Ortsvorsteherin Volk ergänzt, dass die Hangrutsche erst kürzlich demontiert wurde und daher keine Möglichkeit bestand früher tätig zu werden.
Der Ortsbeirat beschließt einstimmig einen Haushaltsantrag für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 10.000 Euro für den Ersatz der demontierten Hangrutsche einzureichen.

4.2.
Sportplatz Lahninsel – Zuschauerbankette

Ortsbeiratsmitglied Schäfer erinnert, dass der Sportplatz Lahninsel seit 57 Jahren genutzt wird. Im Bereich der Zuschauerbankette stehen Steine heraus und es bestehen auch andere, bereits in vergangenen Sitzungen angeprangerte Defizite. Der Zuschauerbereich sollte mit Beton befestigt werden. Nach seiner Auffassung sollte der Sportplatz analog des Niedergirmeser Sportplatzes aufgewertet werden, zumindest sollte aber eine entsprechende Position im Investitionsprogramm eingestellt werden.
Im Ortsbeirat herrscht Einvernehmen, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Chance gesehen wird, dass der Antrag positiv beschieden wird. Bekanntlich wurde der Sportplatz Niedergirmes über die Maßnahme „Soziale Stadt“ finanziert, so dass eine analoge Umsetzung als unrealistisch erachtet wird.
Von der Stellung eines Haushaltsantrages wird abgesehen. Der Ortsbeirat spricht sich mehrheitlich dafür aus Anfang nächsten Jahres einen Ortstermin mit Fachamtsvertretern anzuberaumen.

zu 5 Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates

5.1
Sitzung des Ortsbeirates vom 15.10.2012; Schreiben des Büros des Magistrats vom 14.11.2012

Anlage 1

Bezüglich der Sanierung der Mauer auf dem städtischen Grundstück des Heimatmuseums hat kürzlich ein Ortstermin stattgefunden, an dem neben Stadtrat Semler und Vertretern des Bauamtes auch die Ortsvorsteherin teilnahm. Sie berichtet, dass dort verschiedene Möglichkeiten erörtert wurden, die Abhilfe schaffen sollen. Bis Mitte Januar wird seitens der Stadt ein konkreter Vorschlag zur Sanierung erarbeitet und zugestellt.

5.2
13. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim vom 20.08.2012, Bebaubarkeit zwischen der Straße „Im Kleinfeld“ und der Gaststätte „Schauinsland; Schreiben des Büros des Baudezernates vom 12.10.2012“

Anlage 2

In einer der vorangegangen Sitzungen hat sich der Ortsbeirat mit einer Eingabe zu diesem Thema beschäftigt. Ortsvorsteherin Volk wird dem Verfasser dieser Eingabe eine Kopie des Schreibens zukommen lassen.

5.3
Pumpstation bei Fliesen-Schäfer;13. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim vom 20.08.2012, TOP 5.11; Schreiben des Büros des Baudezernates vom 17.10.2012

Anlage 3

5.4
Funkanlage Simberg; TOP 5.7 der 13. Sitzung des Ortsbeirates vom 20.08.2012; Schreiben des Bauordnungsamtes vom 15.10.2012

Anlage 4

5.5
Landwirtschaftliche Halle östlich der Autobahn; TOP 5.8 der 14. Sitzung des Ortsbeirates vom 01.10.2012; ; Schreiben des Bauordnungsamtes vom 06.11.2012

Anlage 5

5.6
Anwesen Pizzeria am Brunnen; Schreiben der Ortsvorsteherin vom 25.10.12; Schreiben des Stadtbetriebsamtes vom 03.12.12.

Anlage 6

5.7
Hundekot; Schreiben der Ortsvorsteherin vom 25.10.2012; Schreiben des Stadtbetriebsamtes vom 07.11.2012

Anlage 7

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass sie in der Vollausgabe der Wetzlarer Stadtteilnachrichten erneut mit einem Artikel auf den Missstand hingewiesen habe. Des Weiteren bittet sie das Fachamt mit den Steuerbescheiden für Hundesteuer einen entsprechenden Hinweis zu versenden.

5.8
Lahn bei Wetzlar Naunheim; Sperrung der Lahnschleife bei Naunheim ab Einfahrt zum Schleusenkanal; TOP 5 der 13. Sitzung des Ortsbeirates vom 20.08.2012; Schreiben des Wasser- und Schifffahrtsamtes Koblenz vom 05.11.2012

Anlage 8

5.9
Behinderung durch Verkehrsschilder Einfahrt Fliesen-Schäfer

Gemäß einem Telefonat mit dem Fachamt berichtet Ortsvorsteherin Volk, dass durch das Hinweisschild zum Fliesen-Studio keine Verkehrsbehinderung bestehe.

Dass bei der Prüfung die falschen Schilder in Augenschein genommen wurden, vermutet Ortsbeiratsmitglied Simon und verweist nochmals darauf, dass die beiden Pfeilschilder gemeint seien, die bei der Ausfahrt vom Fliesenstudio die Einsicht in die L 3285 in Richtung Wetzlar behindern. Dieser Missstand wird seitens des Ortsbeirates bestätigt.

5.10
Weg Richtung Blasbach

Ortsvorsteherin Volk berichtet aufgrund einer Mitteilung des Fachamtes, dass für den Verbindungsweg Richtung Blasbach keine größeren Sanierungsarbeiten anstehen und für derzeit wirtschaftlich vertretbar gehalten werden. Hinweise über kurzfristige Auffälligkeiten mögen bitte direkt an das Tiefbauamt ergehen - ggfls. über das Stadtteilbüro - welches Abhilfe schaffen wird.

5.11
Festplatz Naunheim

Dass seitens des Fachamtes keine Notwendigkeit zur Befestigung einer Ecke des Festplatzes zur Ablagerung von Aushubmaterialien gesehen wird, berichtet Ortsvorsteherin Volk, da in dem Nutzungsvertrag die Instandsetzung geregelt sei.

Der Ortsbeirat bittet um Mitteilung ob und ggf. wie eine Kontrolle des Festplatzes nach Räumung der Baufirma geschieht.

5.12
Drängelgitter Am Berg

Das im oberen Teil des Verbindungsweges zwischen Eisenstraße und dem Spielplatz am Berg befindliche Drängelgitter sei mittlerweile verbreitert worden, berichtet Ortsvorsteherin Volk.

zu 6 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen

6.1
Fotoausstellung im Treppenhaus des Verwaltungsgebäudes

Die „Montagsmaler“ – eine Gruppe aus 7 Personen, die sich montags in den Räumen der ev. Kirchengemeinde trifft - möchten ihre Werke gerne auch gelegentlich ausstellen (1mal jährlich). Sie haben diesbezüglich mit der Fotogruppe „Blende 95“ gesprochen. Diese ist mit der Nutzung ihrer Rahmen einverstanden. Die Leiterin der Malgruppe möchte nun auf diesem Wege das Einverständnis des Gremiums einholen.

Der Ortsbeirat hat gegen diese Absprache keine Einwände.

6.2
Vereinsvertreterversammlung

In der Vereinsvertreterversammlung wurden wieder die Veranstaltungstermine miteinander besprochen. Es standen noch einige Rückmeldungen aus, ergänzt Ortsvorsteherin Volk, zeigt sich aber zuversichtlich, dass die Druckausgabe des Veranstaltungskalenders noch

vor Weihnachten versand werden kann. Bei dem Vereinsgespräch wurde auch festgelegt, dass am 30.6. das Brunnenfest stattfindet und in diesem Jahr daher das Inselfest ausfällt.

6.3
Hinweise auf Gastronomiebetriebe

Ortsvorsteherin Volk berichtet, dass die Stadt keine Erlaubnis für Hinweistafeln erteilt. Für 200 Euro Miete im Jahr besteht aber die Möglichkeit die Hinweiskästen am Ortseingang zu nutzen, die eine Bielefelder Firma betreut. Diese Fläche steht zurzeit auch leer. Sollten Hinweise eingehen, dass im Stadtgebiet anders verfahren wird, bittet sie um Rückmeldung um die Angelegenheit erneut aufzugreifen. Die Ortsvorsteherin hatte die betreffenden Gastronomiebetriebe über die Möglichkeit der Bewerbung in den Hinweiskästen informiert.
Ortsbeiratsmitglied Fries hinterfragt warum eine Bielefelder Firma diese Kästen betreut, zumal die Stadt durch die Mieteinnahmen doch sicherlich entsprechende Einnahmen erzielen könnte. Sicherlich ist der Ertrag für die Stadt durch diese Vergabe geringer als die Mieteinnahmen der Schaukästen. Er kritisiert, dass ebensolche Aufträge sehr schnell nach außen vergeben werden.
Ortsvorsteherin Volk bittet über das Protokoll um Mitteilung wie sich die Vertragsbedingungen zwischen der Firma und der Stadt gestalten.
Stadtrat Greis regt an, dass das Stadtteilbüro durch Anruf beim Liegenschaftsamt auf dem kleinen Dienstweg sicherlich ebensolche Informationen erhalten könnte.

6.4
Radweg zwischen Naunheim und Waldgirmes

Ortsbeiratsmitglied Kauck berichtet, dass der Radweg lediglich von der Waldgirmeser Seite aus bis zur Wetzlarer Grenze regelmäßig gesäubert und Winterdienst versehen wird. Der verbleibende Teil in der Naunheimer Gemarkung weise deutliche Diskrepanzen dazu auf, bzw. werde wohl gar nicht gestreut. Hierzu berichtet Ortsbeiratsmitglied Schäfer, dass zu seiner Zeit eine Absprache bestand, dass abwechselnd mal die Waldgirmeser und mal die Naunheimer diesen Weg durchgängig gekehrt/geräumt haben. Dies sei sicherlich eine effiziente Regelung für beide gewesen, habe jedoch offensichtlich mittlerweile keinen Bestand mehr.

6.5
Gehweg vor dem Haus Wetzlarer Straße 66

Ortsbeiratsmitglied Schäfer merkt an, dass der Gehweg vor dem Haus überprüft wurde, allerdings ging es bei der Beschwerde um den Straßenbereich. Der Anwohner Hirth könnte hier sicher noch einmal entsprechende Hinweise geben. Es hatte dazu wohl auch schon einen Ortstermin gegeben, in welchem seitens des Tiefbauamtes Abhilfe versprochen wurde. Evtl. wäre ein erneuter Ortstermin sinnvoll.

6.6.
Planungen „Naunheimer Mühle“

Ortsbeiratsmitglied Schäfer fragt an, ob sich etwas Neues entwickelt hat bezüglich der Planungen des Betreibers der Naunheimer Mühle. Dies verneint Ortsvorsteherin Volk.
Es sollte darauf geachtet werden, dass das städtische Grundstück mit den Obstbäumen an der Ecke zum Radweg zur Schule, im Eigentum der Stadt verbleibt, weil die dortige Ruhebank rege von Spaziergängern genutzt wird, betont Ortsbeiratsmitglied Schäfer.

6.7
Durchmesserlinie Naunheim

Ortsbeiratsmitglied Schäfer berichtet, dass laut einem WNZ-Artikel die Deutsche Bahn nun öfter am Bahnhof in Dutenhofen hält. Da hierfür die Stadt offensichtlich Mittel bereitstellt, kritisiert er, dass diese Mittel für die Erschaffung der gewünschten Durchmesserlinie von Naunheim über den Bahnhof hinaus, nicht als tragbar angesehen wurden.

6.8
Landwirtschaftlicher Weg im Bereich des Heeggrabens

Ortsbeiratsmitglied Schäfer erinnert, dass die Eheleute Staudt ihr Gartengrundstück immer noch nur sehr schlecht erreichen können, da der dortige Weg nach der Beschädigung durch den Forstbetrieb vor etlichen Monaten, noch immer keine Ausbesserung erfahren hat.

6.9
Gehwegsanierung

Ortsbeiratsmitglied Schäfer merkt an, dass eine Thüringer Firma den Auftrag hat die Gehwege zu sanieren Diese hat wohl auch angefangen, allerdings nur einen Teil fertig gestellt.

6.10
Form der Stellungnahmen

Ortsbeiratsmitglied Schäfer berichtet, dass er im Ortsbeirat Blasbach vernommen hat, dass Stellungnahmen künftig telefonisch und nicht mehr schriftlich gegeben werden sollen und hinterfragt dies. Ortsvorsteherin Volk erklärt, dass sie auch gelegentlich schon telefonische Stellungnahmen erhalten hat, allerdings ist ihr eine generelle Regelung dieser Art nicht bekannt.

6.11
Post in Naunheim

Ortsbeiratsmitglied Schäfer gibt zur Kenntnis, dass der Vertrag für die Postagentur bis 31.12.2013 verlängert wurde und somit eine Versorgung bis dahin sichergestellt ist.

zu 7 Verschiedenes

7.1
Jubiläum Frauenchor Cantemus

Der Frauchor Cantermus lädt den Ortsbeirat zum Empfang anlässlich des Jubiläums am 20.01., ab 11:00 Uhr in die Sport- und Kulturhalle Naunheim ein und bittet um Nachricht wie viel Personen teilnehmen werden.

Neben der Ortsvorsteherin werden die Eheleute Greis an der Festlichkeit teilnehmen.

7.2
Hiwwel fegen

Ortsvorsteherin Volk kündigt an, dass am 01. Januar, ab 10:30 Uhr wieder der Hiwwel gefegt wird. Entsprechende Ankündigung ergeht im letzten Mitteilungsblatt des Jahres.

7.3
Seniorenfeier

Verbunden mit dem Dank an die Helfer beim Stellen der Tische und Stühle zu dieser Veranstaltung informiert die Ortsvorsteherin wie es zu dieser unglücklichen Situation gekommen ist und dass es infolge widriger Umstände nicht mehr zur Mithilfe städtischer Ämter kam.
Einer Antwort, wie zukünftig solche Angelegenheiten zu handhaben sind sieht der Ortsbeirat mit Interesse entgegen.

7.4
Bericht aus Arbeitskreis ÄlwiS

Um der Vereinsamung älterer Menschen entgegenzuwirken befasst sich der Arbeitskreis mit der Idee der Einrichtung eines Treffpunktes in der Art eines Cafes, berichtet Ortsbeiratsmitglied Kauck. Dort soll einmal im Monat Kaffe und selbstgebackener Kuchen angeboten werden, deren Preise unter denen der Gastronomie liegen, um den Besuch auch dem einkommensschwächeren Personenkreisen zugänglich zu machen. Allerdings seien für weitere Planungen noch etliche Gespräche bezüglich der Realisierung wie z. B. Genehmigungen, Art und Weise der Durchführung und vieles mehr zu führen.

7.5
Rückblick

Ortsvorsteherin Volk fasst zusammen: der Ortsbeirat hat sich im vergangenen Jahr zu 8 Sitzungen sowie im Februar zu einer langen Begehung der Lahnaue getroffen. Vom Magistrat war zweimal Oberbürgermeister Dette, regelmäßig Stadtrat Greis und einige Male Bürgermeister Wagner zu Gast. Eine personelle Veränderung im Gremium wurde durch das Ausscheiden von Ortsbeiratsmitglied Heinz Dokter Ende Mai erforderlich, der im August offiziell verabschiedet wurde. Nachgerückt ist im Juni Ortsbeiratsmitglied Hans-Martin Fries. Als besondere Gäste durfte der Ortsbeirat die Junioren Weltmeister im Sportkegeln begrüßen.

Der Ortsbeirat befasste sich eingehend mit dem Lahnparkentwicklungskonzept, dabei insbesondere mit Einzelmaßnahmen im Bereich der Lahninsel. Dazu wurden durch Dr. Klemm vom Umweltamt und Holger Hartert von der Liegenschaftsabteilung Beiträge in Sitzungen geliefert. Auch Christian Bill vertrat in einer der Sitzungen die Haltung des Fischereiverbandes zu dem Thema Energiegewinnung durch Wasserkraft.

Wie im vergangenen Jahr wird sich das Gremium auch weiterhin mit der Verkehrsproblematik zu befassen haben. Es gab zu dieser Angelegenheit Ortstermine in der Schulstraße sowie der Ludwigstraße.

Die Problematik von Wasserabläufen bei Starkregen wird erneut nach den Untersuchen des Kanalwerkes auf der Tagesordnung stehen. Der Zustand der Straßen und Gehwege, der Sportanlage auf der Lahninsel sowie die Grenzmauer des Hauses der Heimatgeschichte waren mehrere Male Themen im Ortsbeirat.

Auch der Hessentag hatte seine Auswirkungen auf Naunheim. Der Bau eines Motivwagens und dessen Bezuschussung sowie die Suche nach einem geeigneten Standort wurden einige Male in den Sitzungen behandelt.

Der Wunsch nach einer Tagespflegestation im ökumenischen Gemeindezentrum kann leider nicht realisiert werden und wird nun bei der Nachnutzung des städtischen Anwesens in der Lahnstraße weiter verfolgt.

Auf dem Berg wurde ein Kinderspielplatz errichtet und eingeweiht. Der Ortsbeirat hatte sich mit Fragen bezüglich der Nutzung und Pflege des direkten Umfeldes zu befassen.

Einige Ortsbeiratsmitglieder waren stark im Weihnachtsmarktausschuss involviert. Für das Engagement bedankt sich die Ortsvorsteherin herzlich. Ebenso für die finanzielle sowie tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung der Seniorenfeier. Ihr besonderer Dank gilt den Ortsbeiratsmitgliedern Winfried Jung und Marion Kauck, die sie durch vielfältige Vertretung stark unterstützt haben. Für die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen des Stadtteilbüros dankt sie ebenso wie Bürgermeister Manfred Wagner für die eine oder andere „Nachhilfestunde für Ortsvorsteher“.

Stadtrat Greis bedankt sich beim Gremium für die gute Zusammenarbeit, verbunden mit der Bitte sich in den Beiträgen auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Volk, Ortsvorsteherin

Rumpf, Schriftführerin